



STIFTUNG GWA

Präsident: Dr. ing. Heinz Kindlimann
Kassier: Betr.oec. HWV Felix Lehner

GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV (GWA)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. phil.Sibyll Kindlimann

Industrie Mühle, Mühlestrasse 20/II, Postfach 39
CH-8762 Schwanden GL

Tel. +41 055 654 13 01, Fax +41 055 654 13 02
E-mail: info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Internet: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Glarner Regionalbank Schwanden

JAHRESBERICHT 2005 DER STIFTUNG GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV

I. Tätigkeit der Stiftung

a) Entscheide des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat traf sich zu einer Sitzung am 17.3.2005 und stimmte zudem auf schriftlichem Weg verschiedenen Entscheidungen zu. Er genehmigte die Jahresrechnung 2004 und das Budget 2005 und nahm mit Dank Kenntnis vom Jahresbericht 2004 sowie von den Semester-Arbeitsprogrammen des GWA für 2005 und den darin vorgesehenen zusätzlichen Anstellungen für die Beschleunigung der Archivierungsarbeiten. Er hiess Ruedi Jenny, den Präsidenten des Gönnervereins als Mitglied ex officio im Stiftungsrat willkommen und freute sich über die rasche Entwicklung der Mitgliederzahlen des Gönnervereins. Mit Bedauern registrierte der Stiftungsrat einzelne negative Zeitungsberichterstattungen über die Region Glarnerland und bekräftigte seine Überzeugung, dass solchen Negativ-Meldungen mit einer starken positiven Werbung begegnet werden muss, zu der auch das GWA beitragen kann mit Meldungen über seine Aktivitäten und insbesondere über seine attraktiven Ausstellungen.

b) Finanzen der Stiftung

Das **Stiftungskapital** wurde von Seiten der Stifter um weitere Fr. 100'000.- erhöht.

Die **Jahresrechnung 2005** ergab einen Ertrag von Fr. 93'504.- und einen Aufwand von Fr. 108'207.35 und schloss mit einem gegenüber dem Vorjahr sehr viel geringeren Rückschlag von Fr. 14'703.35, dies trotz der Tatsache, dass zusätzlich zum bisherigen Team ein Mitarbeiter und zwei Mitarbeiterinnen befristet angestellt und Sach-Investitionen für die Möblierung der Lagerräume getätigt wurden.

Die erhebliche **Verkleinerung des jährlichen Defizits** war dadurch bedingt, dass ein Teil der Kosten für Sach-Investitionen durch einen Beitrag der Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens des Kantons Glarus von Fr. 10'000.- gedeckt wurde und die zusätzlichen Löhne für Mitarbeiter/innen durch eine zweckbestimmte private Spende von Fr. 20'000.- bezahlt wurden. Die Investitionskosten für Lagergestelle für das Archiv Streiff von Fr 18'403.- wurden von der Familie Streiff Erben (Erben Margret Steinlin-Fritzsche) übernommen. Zudem gingen weitere private Spenden von Fr. 2'500.- (Carlton-Elliott Smith Fr. 500.- und Dr. Peter Hefti Fr. 2'000.-) ein sowie wesentlich höhere Einnahmen aus Dienstleistungen für Dritte von Fr. 27'800.-. Aus dem Stiftungskapital mussten nur Fr. 14'703.35 zur Deckung des Rückschlags entnommen werden.

Die Erfahrung im dritten Geschäftsjahr bestätigte, dass für den **laufenden Betrieb** des GWA ohne Personal- und Investitionskosten mindestens Fr. 30'000.- erforderlich sind. Diesen Ausgaben standen Einnahmen aus Führungen, Dienstleistungen und nicht zweckgebundenen Spenden in der Höhe von rund Fr. 20'000.- gegenüber.

c) Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung

Ein Hauptbeitrag zur Öffentlichkeitsarbeit wird durch die aktuellen Ausstellungen geleistet. Man vergleiche dazu den Abschnitt g) unter Tätigkeit des GWA.

Für eine starke Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stiftung GWA sorgte die **Tätigkeit des Gönnervereins**, der am 21.5.05 seine erste Mitgliederversammlung nach der Gründung durchführte und im Lauf des Jahres 2005 seinen Mitgliedern an zwei Terminen unentgeltliche Führungen durch die beiden Ausstellungen „Batikdruck im Glarnerland“ und „Glarner Postwege in alle Welt im 19. Jahrhundert“ anbot. Am 11.11.05 hielt der Präsident des Gönnervereins, R. Jenny, für die Mitglieder einen spannenden Vortrag zum Thema „Briefe und Briefmarken als Zeugen der Geschichte“, der mit illustrativen Bildern und informativen Kommentaren überraschende Bezüge zur Weltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert aufzeigte. Der Gönnerverein zählte Ende 2005 bereits 221 Mitglieder.

Am 10.8.05 kam **Landammann Jakob Kamm** ins Industrieareal Mühle, um sich als Bildungsdirektor über die Umnutzung des Areals und die Tätigkeit des Glarner Wirtschaftsarchivs als Beitrag zur Bildung im Kanton Glarus zu informieren.

Ein Ereignis von schweizweiter Publizität war der **Tag des Denkmals** am 10.9.2005, als das Schweizer Fernsehen durch Dr. Heinz Kindlimann den Hänggigturm im Mühleareal als Kulturgut vorstellen liess, das es zu bewahren gilt.

II. Tätigkeit des Glarner Wirtschaftsarchivs

a) Drittes Betriebsjahr und Neuerwerbungen

Im dritten vollen Betriebsjahr des GWA richtete sich die Hauptanstrengung auf die beschleunigte Archivierung sowohl des Archivmaterials der Firma Blumer wie auch auf die Archivierung der neu erworbenen Archiv-Bestände der Firma Gebrüder Streiff, der Firma Therma bzw. Electrolux und der Dokumentensammlung betreffend den „kleinen Oberst“ Johann Ulrich Blumer.

Von Dr. Peter Kamm erhielt das GWA Dokumentationsmaterial zu den Blumerhäusern in Nidfurn und Schwanden als Beitrag zum Bauarchiv der Familie und der Firma Blumer. Dank einer zweckbestimmten Spende konnten ergänzende Dokumente zur Sammlung „kleiner Oberst“ angekauft werden. Peter Menzi schenkte dem GWA eine Modezeitschrift von 1868, welche die damalige textile Mode illustriert. Für diese Erweiterungen des Archivbestandes dankt das GWA herzlich.

b) Archiv-Organisation

Anfangs Januar konnte die definitive Version des Archivprogramms STAR III der Firma CM Informatik AG in Schwerzenbach ZH mit weiteren Verbesserungen auf Grund der Testphase installiert und seither mit diesem Programm gearbeitet werden.

c) Mitarbeiter/innen

Ursula Stoksa räumte zahlreiche Regale von verstaubten Ordnern mit Agentenkorrespondenz und Briefkopien und stellte den wertvollen Inhalt gereinigt und sortiert zur Erfassung bereit. **Ueli Kindlimann** erweiterte das im Vorjahr begonnene Bau-Archiv. Lic.phil. **Rolf Kamm** führte die Sortierung der ausserordentlich umfangreichen eingegangenen Geschäftskorrespondenz bis ins Jahr 1885 weiter und wurde dabei während 2 Monaten von **Carmen Licini** und während 5 Monaten von **Claudia Tschappu** unterstützt. Eine grosse freiwillige Mitarbeit leisteten **Dr. Heinz Kindlimann** und **Irmela Kindlimann** mit der Reinigung und Sortierung von Druckmodellen, Zeichnungen und Stoffen.

Das Team GWA wurde durch die freiwillige Mitarbeit von **Dr. Helen Oplatka-Steinlin** und **Walter Stauffacher** ergänzt, die als Verantwortliche für die Archive Streiff bzw. Therma/Electrolux in die Anwendung von STAR III so weit eingeführt wurden, dass sie die Strukturierung der Erfassung ihrer Archive planen konnten. Das erweiterte Team GWA erhielt durch den Austausch von Erfahrungen und durch den Einblick in unterschiedliche Archive wertvolle Anregungen.

d) Archivierung

Die Archivierung der Hauptbestände des Geschäfts-Archivs der Firma Blumer sowie deren EDV-Erfassung konnte weit vorangetrieben werden. Alle nun definitiv gelagerten Archivbestände sind im Computer an Ort einsehbar. Das bisher im GWA bei der Archivierung des Blumer-Archivs erarbeitete Know-how erleichterte die Archivierung der neu dazugekommenen Archive. Die Erfassung und Einlagerung des Archivs Streiff ist schon weit gediehen. Die Strukturierung des Archivs der Firma

Therma/Electrolux ist im Gang; anschliessend kann auch hier mit der Erfassung und Einlagerung begonnen werden.

e) **Zugänglichkeit für Dritte zur Benutzung und Besichtigung**

Wissenschaftliche Nutzung und Information über Industriekultur

Im Lauf des Jahres konnten 9 **Anfragen** beantwortet und teilweise auch Unterlagen geliefert werden.

Der Kontakt mit dem Center for Sustainability der **ETH Zürich** wurde fortgesetzt und im Rahmen des Studentenkurses in Braunwald wieder eine Gruppe schweizerischer und ausländischer Studenten im GWA empfangen. Gegenüber dem Institut für empirische Forschung im Bereich Wirtschaft der **Universität Zürich** wurde die Bereitschaft signalisiert, Studenten im GWA Seminararbeiten zu wissenschaftlichen Problemstellungen der Glarner Wirtschaftsgeschichte schreiben zu lassen. Eine konkrete Zusammenarbeit konnte vorläufig noch nicht realisiert werden.

Die wissenschaftliche Leiterin des GWA Dr. S. Kindlimann wurde vom Verband schweizerischer Archivarinnen und Archivare aufgefordert, an der **Fachtagung des VSA** vom 8. April in Bern zum Thema „Unternehmensarchive und Unternehmensgeschichte“ in einem Referat das Glarner Wirtschaftsarchiv vorzustellen, woraus sich wertvolle Kontakte mit der Archiv-Fachwelt in der gesamten Schweiz ergaben.

Nach einem Besuch von Lic.rer.pol. Daniel Stettler, Fachreferent für Wirtschaftswissenschaften an der Zentralbibliothek Zürich, im GWA konnte für den Vorstand der **Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation** am 15. Oktober eine Führung im GWA realisiert werden.

Die Information für **Schulen** wurde ausgebaut. Im Rahmen von Weiterbildung buchte die **Fachgruppe der Geographielehrer** des Gymnasiums Kirschgarten Basel am 4. Mai eine Führung im GWA und am 3. Juni rekonoszierten **Verantwortliche der Bildungsdirektion des Kantons Zürich** das GWA im Hinblick auf die Organisation einer Weiterbildungsveranstaltung für Lehrpersonen der Sekundarstufe II im Jahr 2006. Einige **Schulklassen aus dem Glarnerland** wurden durch Dr. H. Kindlimann im GWA mit Industriekultur vertraut gemacht.

Als **Fachgruppe** interessierte sich der **Philatelistenverein** Jona-Rapperswil insbesondere für die Ausstellung über das Postwesen im Glarnerland und liess sich am 30. Mai von R. Jenny durch die Ausstellung führen.

Besichtigungen

Insgesamt konnten für rund 1000 Teilnehmer/innen Besichtigungen für einzelne Besucher oder Gruppen organisiert werden, meistens in Verbindung mit einer Führung durch Dr. H. Kindlimann, Dr. S. Kindlimann oder R. Jenny.

Veranstaltungen im Hänggitturm

Im Hänggitturm wurde am 5. Juli mit grossem Erfolg ein Konzert der Musikfestwochen Braunwald durchgeführt. Für das 70 Jahr-Jubiläum hatte P. Wettstein unter dem Titel „Durch Raum und Zeit“ ein Werk komponiert, das hier zur Uraufführung gelangte. Das Konzertprogramm, das starke Engagement der Solisten und der Musiker des Glarner Musikkollegiums, die stimmungsvolle Ambiance und die gute Akustik im Hänggitturm wurden von den Konzertbesuchern hoch gelobt.

Der Hänggitturm, der der Firma KICO gehört und von ihr vermietet wird, konnte auch für verschiedene Vereinsveranstaltungen, Rentnerausflüge und besondere Firmen- und Familienanlässe zur Verfügung gestellt werden.

f) **Publikationen**

Die Jubiläumsschrift „150 Jahre Textildruckerei Blumer in Schwanden“ von Dr. Heinz Kindlimann und die Darstellung der Reise von Conrad Blumer unter dem Titel „Lockender Orient“ von Dr. Heinrich Stüssi wurden als Nachdrucke im GWA zum Kauf aufgelegt und wirkten als gute Informationsträger.

g) Ausstellungstätigkeit

Die Ausstellung „**Glarner Postwege in alle Welt im 19. Jahrhundert**“ wurde noch bis Ende Februar 2006 gezeigt und stiess auf lebhaftes Interesse. Die fragilen Briefe, damals noch ohne Kuverts transportiert, die aus der Filiale der Firma Blumer in Ancona und aus Destinationen wie Manila, Calcutta, Singapore, Philadelphia, Pernambuco und vielen andern in Schwanden eintrafen und mit denen der gesamte „globale“ Handel von damals organisiert wurde, erregten Bewunderung.



Die von Dr. H. Kindlimann und Irmela Kindlimann für 2005 gestaltete Ausstellung „**Batik-Druck im Glarnerland**“ wurde am 28. Mai eröffnet und seither rege besucht. Alle Besucher freuten sich an den farbenprächtigen und motivreichen Batikmustern und interessierten sich für die instruktiven Hinweise zur Batik-Technik und zur Reise von Conrad Blumer, der als innovativer Pionier mit dem Batikdruck ein neues erfolgreiches Exportprodukt für die Glarner Textilindustrie lancierte.



h) Öffentlichkeitsarbeit

In aktuellen Pressemitteilungen und Inseraten wurde regelmässig auf besondere Veranstaltungen im GWA hingewiesen. Wie üblich wurden für den Neujahrsboten durch Dr. H. Kindlimann und für das Jahrbuch des Historischen Vereins durch Dr. S. Kindlimann Jahresberichte über die Tätigkeit des GWA verfasst.

Am 24. Mai strahlte Tele Südostschweiz eine Vorstellung des Glarner Wirtschaftsarchivs auf Grund von Interviews mit Dr. S. Kindlimann und Dr. H. Kindlimann aus.

Im Oktoberheft des Syma Report (Magazin für Messeservices und Systemtechnik) erschien ein von Dr. H. Kindlimann gestalteter, reich bebildeter Artikel „Blütezeit im Textildruck“, der instruktive Einblicke in die Ausstellungsräume des Glarner Wirtschaftsarchivs bot und die neu angeschafften Vitrinen zur Geltung kommen liess.

Am 17. Oktober orientierte sich Redaktor Manuel Fischer in einem Gespräch mit der wissenschaftlichen Leiterin über Zielsetzung und Tätigkeit des GWA im Hinblick auf einen Artikel in der NZZ im Zusammenhang der VSA-Tagung über Unternehmensarchive. Der Artikel ist unterdessen unter dem Titel „Dem Gedächtnisverlust der Wirtschaft vorbeugen“ in der NZZ vom 25. Januar 2006 erschienen.

Am 3. November wurde vom Verein Glarner Industrieweg die Vernissage des Buchs „**Industriekultur im Kanton Glarus**“ durchgeführt. Das Glarner Wirtschaftsarchiv und der Hänggitturm gaben der Veranstaltung das passende Ambiente. Präsident J. Hauser und lic. phil. A. Rohr erläuterten die Entstehungsgeschichte des Buchs und die Arbeitsweise der Autoren. Landammann J. Kamm würdigte die Publikation als Anerkennung der wirtschaftlichen Bedeutung des Kantons und Dr. S. Kindlimann wies auf den Stellenwert aus Sicht der glarnerischen Unternehmen hin. Die wissenschaftliche Leiterin des GWA hatte zudem

als Dienstleistung des GWA die Korrektur- und Lesung des Buchs übernommen und schrieb die Buchbesprechung für die „Südostschweiz“.





Für die Stiftung, das GWA und den Gönnerverein wurde auf Initiative von Dr. H. Kindlimann durch Markus Beerli, Büro für Gestaltung in Linthal, ein einheitliches Logo geschaffen.

Das GWA erledigte weiterhin für den Gönnerverein die Führung der Adressliste sowie Versandarbeiten für Einladungen, Publikationen und laufende Informationen. Das Team GWA unterstützte den Gönnerverein auch bei seinen Veranstaltungen. Der Gönnerverein leistete seinerseits einen finanziellen Beitrag an die Ausstellung Batikdruck.

In Vorbereitung sind ein neuer Prospekt und ein neuer Internetauftritt des GWA, die den unterdessen eingetretenen Entwicklungen Rechnung tragen werden.

i) Zusammenarbeit mit andern Archiven

Das GWA kooperierte weiterhin mit der Erfahrungsgruppe der kantonalen Archive Glarus, Graubünden, Nidwalden, Schaffhausen, Zug und Stadtarchiv Zug und beteiligte sich an der Planung des Internetzugangs für alle Archive, der 2006 verwirklicht werden soll.

Schlussbetrachtung und Ausblick

Im abgelaufenen dritten Betriebsjahr konnte der Bekanntheitsgrad des Glarner Wirtschaftsarchivs erfreulicherweise weiter erhöht werden. Die Aktivitäten des GWA insbesondere die Ausstellungen, die Führungen, die Erteilung von fachlichen Auskünften, die sachgerechte Lagerung der Archivbestände und damit die Rettung von Kulturgütern fanden deutliche Anerkennung bei Besuchern und interessierten Fachkreisen.

Für 2006 ist zugunsten auswärtiger Interessenten die Realisierung der Zugänglichkeit der Archivbestände über Internet und für Besucher an Ort eine neue Ausstellung über Bildertücher geplant. Bereits werden auch erste Ideen für das hundertjährige Jubiläum der einstigen Firma Therma im Jahr 2007 entworfen.

Für alle Anregungen, Beiträge und Spenden sowie anderweitige Unterstützung, die wir im Berichtsjahr erfahren durften, dankt der Stiftungsrat sehr herzlich.

Schwanden, Anfang März 2006

für den Stiftungsrat

Heinz Kindlimann
Präsident des Stiftungsrats

Sibyll Kindlimann
Wissenschaftliche Leiterin GWA